

Tagung

„Beziehungsweisen: Geschlechterverhältnisse im Wandel“

29.04.2009, 09.30 – 18.30 Uhr, Grand City Hotel Berlin Mitte

Prof. Dr. Jutta Allmendinger

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

We can work it out?

**Ein Blick nach vorn auf die Herausforderungen und Chancen
in Bildung, Beruf und Familie**

Viel reden wir vom Wandel der Geschlechterrollen. Ausgangspunkt sind objektiv darstellbare Entwicklungen: Bildung und Ausbildung von Frauen sind in kurzer Zeit stark gestiegen, ihre Erwerbsquoten ebenso. Frauen von heute verfügen über mehr eigenes Geld, verbringen weniger Zeit im Haushalt und haben deutlich weniger Kinder zu erziehen als ihre Mütter und Großmütter. Noch vor kurzem hätten wir mit fester Stimme behauptet: Diese Veränderungen erodieren traditionelle Geschlechterrollen und führen zu neuen Beziehungsweisen.

Mittlerweile hängen die Schultern. Im besten Fall beobachten wir nur unterschiedliche Geschwindigkeiten. Dann wären Rollenzuweisungen und Stereotypisierungen hartnäckiger und veränderungsresistenter als das faktische Handeln in Beruf und Familie. Geduld wäre gefragt. Im gegenteiligen Fall bläst uns der Wandel institutioneller Ordnungen und Erwartungen hart mitten ins Gesicht. Reaktanzen bauten sich auf, Mythen sozialer Transformation, eine Verhärtung der gegenwärtigen Situation.

Der Beitrag stellt diese Szenarien gegeneinander und umreißt notwendige Handlungsfelder von morgen.